

Paris, BnF, Latin 5516

Bezeichnung	Paris, BnF, Latin 5516
Alte Signaturen/Katalognummern	Colbert 1925; Regius 7060/1; Rand 83; Bischoff 4365 / 4366
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Liber Pontificalis, Kanones vom Konzil von Paris 829
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Misc Konzilsakten
Allgemeine Informationen	Bei dieser Handschrift handelt es sich um die einzige Handschrift des 9. Jahrhunderts, die beim <i>Liber Pontificalis</i> bis zur Mitte des 9. Jahrhunderts führt (KRAMER/GANTNER).

ÄUßERES

Entstehungsort	Tours ● (RAND) Teil 1: Zum Teil turonische Schrift (in Rom?), zum Teil italienischen Schrift (in Rom). ● (BISCHOFF) Teil 2: zum Teil Tours, zum Teil Reims(?) ● (BISCHOFF)
Entstehungszeit	Nach 829 durch den 2. Teil belegt, wahrscheinlich nicht viel später. ● (RAND) 2. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die beiden Teile sind, laut RAND, vermutlich gemeinsam entstanden. Sie ähneln sich sehr und Teil II beginnt auf dem zweiten Blatt einer Lage. Die Entstehungszeit scheint festzustehen, Ort dagegen sehr zweifelhaft. Das Schriftbild weicht sehr stark vom typischen Schriftbild aus Tours ab, so dass eine Entstehung in Tours unwahrscheinlich erscheint, wobei einzelne Hände z. B. f. 38r-45v und f. 116r-129v turonisch sein könnten. Der Liber Pontificalis geht bis einschließlich des Pontifikats Leos IV. (847-855). Die Entstehung der Handschrift muss also auf nach 855 datiert werden. Die Dauer der Pontifikate von Benedikt III. (855-858) und Nikolaus I. (858-867) sind nachgetragen, so dass die Handschrift vermutlich zwischen 855 und 858 entstanden ist. Die zahlreichen Schreiberwechsel, insbesondere bei Lagenwechsel (aber nicht ausschließlich), deuten auf eine zügige Abschrift unter mehreren Schreibern hin.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	170
Format	25,0 cm x 19,3 cm
Schriftraum	18,6 cm x 14,0 cm
Spalten	1
Zeilen	32 (26-37)
Schriftbeschreibung	Karolingische Minuskel, Titel zum Teil in Capitalis Rustica. Im zweiten Teil erste Zeilen manchmal in Unziale.
Angaben zu Schreibern	Verschiedene Hände
Layout	Rote und schwarze Titel
Einband	Roter Ledereinband mit goldenem Wappen

Zustand	Die Handschrift ist recht gut erhalten. Leichte Schäden am Rand, die aber nicht bis in den Text reichen.
Ergänzungen und Benutzungsspuren	- Zahlreiche Anmerkungen am Rand.. - Nachträgliche (?) Nummerierungen bis zum Pontifikat 49. Danach teilweise zeitgenössisch (?) von einer anderen Hand..
Exlibris	fol. 1r <i>iste liber est de armario beati martini turonensis</i>
Provenienz	St-Martin
Geschichte der Handschrift	Von St-Martin ging die Handschrift in die Sammlung von Colbert über und von dort in die königliche Bibliothek.
Bibliographie	RAND 1929 , S. 139-140; BISCHOFF 2014 , S. 109; KRAMER/GANTNER 2016, S. 16.
Online Beschreibung	https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc64475n
Digitalisat	https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b9067658d

INNERES

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Liber Pontificalis, Kanones vom Konzil von Paris 829 <ul style="list-style-type: none"> ◦ 1-115 - Liber Pontificalis ◦ 116-170 - Kanones vom Konzil von Paris 829
--	---

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_5516_desc.xml